

## 1. Einleitung

Bevor ich auf meinen Erfahrungsbericht im Detail eingehe, möchte ich vorab erwähnen, dass ein Auslandssemester, unabhängig davon in welches Land du gehen wirst, etwas ist, was ich jederzeit wieder machen würde, wenn ich die Möglichkeit dazu hätte. Ich war ein Semester in Tallinn, Estland und möchte Dir im Folgenden berichten, wie ich mich persönlich auf das Auslandssemester vorbereitet habe, was ich anders gemacht hätte und was ich daraus gelernt habe.

## 2. Vorbereitung

Die Universität Bremen wird Dir genug Informationen rund um das Studium im Ausland bereitstellen, wie zum Beispiel, welche Fristen du beachten musst oder welche Dokumente du hochladen musst. Darüber hinaus solltest du Dich in Deinem Umfeld umhören und auch in Facebook Gruppen reinschauen sowie Erfahrungsberichte lesen. Kümmere dich rechtzeitig um alles und beachte unbedingt die Bewerbungsfristen für das Auslandssemester. Aber das weißt du sicherlich schon alles.

Worüber ich mir keine Gedanken gemacht habe, war mein Englisch Sprachnachweis (B2), den ich mit meinem Abitur erworben hatte. Mein Abitur hätte ins Englische übersetzt werden müssen oder ich hätte mir von meiner Schule ein Dokument ausstellen müssen, das mir Englisch B2 nachweist. Alternativ hätte ich auch einen Sprachtest machen können. Meine Schule wollte mir das unerwarteter Weise nicht ausstellen, sodass ich nur noch die Möglichkeit hatte mir das Abitur ins Englische übersetzen zu lassen oder den Sprachtest zu machen. Jedoch hatte ich dafür keine Zeit und habe das Abitur so wie es ist mit der Anmerkung, dass ich mit dem Abitur den Sprachnachweis B2 erbringe, abgeschickt. Ich bin damit durchgekommen, aber ich würde euch hier raten, euch früh damit auseinander zu setzen und genug Zeit einzuplanen - es kann auch anders laufen.

Eine Sache, die ich auch nicht beachtet hatte, war die Gültigkeit meines Reisepasses. Mein Reisepass ist bei Abreise noch fünf Monate gültig gewesen. Da Tallinn geografisch ziemlich gut liegt, um zu reisen, solltest du nochmal prüfen in welche Länder du unbedingt reisen möchtest. In Russland zum Beispiel muss dein Reisepass mindestens noch 6 Monate gültig sein. So konnte ich nicht nach Russland reisen, weil mein Reisepass nicht lange genug gültig war.

Was ich weiterhin unterschätzt habe, waren die Ausgaben und die Kosten, die ich hatte. Ich habe nicht eingeplant, dass die Reisen und Aktivitäten so viel Geld kosten. Auch habe ich unterschätzt, was Lebensmittel in Tallinn kosten (das verhält sich ungefähr wie in Deutschland, teilweise sogar teurer). Für meinen kompletten Auslandsaufenthalt habe ich ungefähr 6.500 EUR ausgegeben (fünf Monate) und ich habe nicht sehr sparsam gelebt. In Tallinn hat man zwar Möglichkeiten einen Nebenjob zu machen, aber das Lohnniveau ist deutlich niedriger als in Deutschland. Du solltest Dir entweder vorher Geld ansparen oder während des Semesters an Projekten aus Deutschland arbeiten, was ich dir nicht empfehlen würde.

Bevor du nach Tallinn gehst, solltest du Dir darüber Gedanken machen, warum du ins Ausland bzw. nach Tallinn gehen willst. Ich werde hier jetzt ein paar Worte über folgende Dinge verlieren:

### Englisch

Wenn du Dein Englisch im Auslandsaufenthalt verbessern möchtest, solltest du Dir darüber im Klaren sein, dass es vorkommen kann, dass es ziemlich viele andere deutsche ERASMUS Studenten geben wird. Bei mir waren es zum Beispiel fast über 50 Prozent. Ich habe in Deutschland mehr Englisch gesprochen als in Tallinn – auch das Englisch der Dozenten an der TTU war nicht sonderlich gut. Wenn du denkst, dass du bei einem Auslandsaufenthalt in Tallinn Dein Englisch

verbessern kannst, solltest du Dir zweimal überlegen, ob Tallinn tatsächlich das richtige Land ist für Dich.

### **Niveau der Universität**

Laut Rankings soll die TTU eines der bedeutendsten technischen Unis in Zentral- und Osteuropa sein. Das Ziel der Uni ist es die nächste Generation von Ingenieuren und Leadern auszubilden. Tatsächlich ist das Niveau im Gegensatz zu deutschen Unis wesentlich niedriger und Kommilitonen haben im Master teilweise nie Paper geschrieben oder Präsentationen gehalten, was man dann bei Projekt- und Gruppenarbeiten zu spüren bekommt. Der „entrepreneurial spirit“ der Uni ist zwar da, aber die Vorträge, Veranstaltungen oder Pitches leider sehr enttäuschend.

### **Reisen**

Estland liegt, wie bereits erwähnt, geografisch sehr günstig um in viele verschiedene Länder zu reisen. Selbst mit den vielen Abgaben für die verschiedenen Kurse bleibt Dir mehr als genug Zeit um zu reisen und das solltest du unbedingt auch ausnutzen. Wer also das Gebiet rund um das Baltikum bereisen möchte, sollte auf jeden Fall nach Estland.

### **Sonstiges**

Die Winter in Tallinn sind sehr kalt. Bring Dir warme Kleidung mit. Durch die wenigen Sonnenstunden wird man auch schnell mal faul oder depressiv. Wenn du jemand bist, der lieber warmes Wetter bevorzugt, dann ist Estland nichts für Dich. Ich hatte Freunde aus Italien, die das unterschätzt haben und sich gefreut haben als sie Tallinn verlassen konnten, um zurück ins Warme zu gehen. Überleg Dir vorher, ob du ein Semester lang mit Kälte und Dunkelheit klarkommst.

## **3. Formalitäten im Gastland**

In Tallinn kannst du die öffentlichen Verkehrsmittel nahezu kostenlos nutzen. Hierfür musst du deinen Wohnsitz in Tallinn anmelden und dir einen estnischen Ausweis ausstellen lassen, was 25 EUR kostet – das wird Dir an der Gastuniversität sehr genau erklärt. Wenn du Geld sparen willst und schon ein Bild für einen Ausweis hast, nimm den am besten mit – dann musst du es in Tallinn nicht mehr machen. Alles Weitere, was wichtig ist, erfährst du vor Ort.

## **4. Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule**

Allgemeine Informationen zur Technology University of Tallinn (TTU) findest du im Überfluss im Internet. Ich möchte Dir meinen Eindruck über die Uni vermitteln und eventuell Aspekte, die du nicht im Internet findest.

Der Campus ist riesig und auch das Hauptgebäude ist sehr groß. Man kann sich hier sehr schnell verlaufen. Insgesamt ist die Uni auch sehr modern eingerichtet und hat mehrere Mensen. An dieser Stelle kann ich Dir die Mensa im SOC Gebäude empfehlen. Die Bibliothek ist sehr gut ausgestattet und wird auch ordentlich beheizt. In der Nähe des Hauptsaaals der Uni gibt es ein Café mit guten Sitzmöglichkeiten und einer Tischtennisplatte. Hier kriegst du relativ guten Kaffee und Smoothies. Was sehr praktisch ist, ist, dass du fast überall deine Jacke an einer Garderobe abgeben kannst, die bis spät abends vom Hochschulpersonal besetzt ist.

Das Niveau an der TTU ist mit dem von deutschen Universitäten nicht zu vergleichen. Teilweise war das Englisch der Dozenten grauenhaft und Klausuren so einfach, dass man kaum dafür lernen musste – dies gilt auch nicht für alle Kurse, einige Kurse waren auch wirklich gut. Ich kann hier auch nur von wirtschaftswissenschaftlichen Kursen sprechen. Auch bin ich enttäuscht vom „entrepreneurial spirit“ der TTU und die Förderung der Gründerkultur in Tallinn, was eines meiner

Hauptgründe war, warum ich nach Tallinn wollte. Das kann aber auch daran liegen, dass ich mit hohen Erwartungen dies bezüglich rangegangen bin. Ich war auf einigen Veranstaltungen und Pitches, in denen Gründer ihre Ideen vorstellen konnten oder Themen über Entrepreneurship vorgetragen wurden, die absolut enttäuschend waren. Wer allein aus dem Grund überlegt an die TTU und nach Tallinn zu gehen, sollte dies nochmal überdenken. Weiterhin sind die Zeiten der Masterkurse sehr gut gelegt – aufgrund der Tatsache, dass in Tallinn die meisten Master-Studenten Vollzeit arbeiten, finden die Kurse auch in den Abendstunden statt.

Eine Sache, die wirklich hervorragend war, war die Organisation in der Studienkoordination, wofür in meiner Zeit Frau Kerti Sönmez zuständig war, die ihren Job sehr gut gemacht hat. Sie war immer sehr hilfsbereit, zuvorkommend und nett!

## **5. Kurswahl/Kursangebot/ -beschränkungen für Austauschstudierende**

Das Kursangebot für Wirtschaftswissenschaften ist für ERASMUS Studenten relativ vielfältig. Bei mir gab es in meinen Wahlkursen sehr viele Überschneidungen, was zu vielen Änderungen in meinem Learning Agreement geführt hat. Hier kann ich den Kurs „Design Branding“ empfehlen. In dem Kurs bekommst du Einblicke in verschiedene Unternehmen in Tallinn. Es halten Unternehmer aus verschiedenen Bereichen Vorträge zu einem bestimmten Thema und es gibt auch Besuche in die Offices der Unternehmen.

Wenn du Dich bei Physical Education bzw. Basic of Physical Movement eingeschrieben hast, kannst du das Gym und weitere Kurse wie Yoga, Fußball, Handball, etc. kostenlos beginnend ab 8:00Uhr für 1,5 Stunden nutzen (dann alle zwei Stunden, d.h. der nächste Kurs ab 10:00Uhr, 12:00Uhr, usw.), wobei das Gym dann um 15:30 schließt und du also bis spätestens 14:00Uhr kostenlos reinkommst. Es gibt einen Stundenplan, den du auf der Facebook-Seite der TTU Sport findest. Wenn du das Gym außerhalb der Zeiten nutzen möchtest, kostet es für das Semester 50 EUR und du hast zusätzlich Zugang zur Sauna.

## **6. Unterkunft**

Eine Entscheidung, die du für Dich selber treffen solltest ist, ob du lieber in einer Wohnung oder im Studentenwohnheim wohnen möchtest. Zu den Studentenwohnheimen kann ich sagen, dass du zwei Optionen hast. Entweder du teilst Dir Dein Zimmer mit jemand anderes oder du bewohnst alleine ein Zimmer, was wesentlich teurer ist. Die Studentenwohnheime sind relativ schnell vergriffen und du solltest Dich schnell genug darum kümmern, wenn du in einem Studentenwohnheim wohnen möchtest. Hier würde ich Dir das Wohnheim Endla 4 empfehlen – das ist in der Nähe des Stadtzentrums.

Ich habe mir zusammen mit einem Kommilitonen eine Wohnung gesucht. Wir haben von Deutschland aus gesucht und haben uns keine Wohnung persönlich angeschaut. Wir haben auf dieser Seite nach Wohnungen geschaut: city24.ee sowie auf diversen Facebook Gruppen (die findest du relativ schnell). Hier musst du unbedingt auf Betrüger aufpassen – wie in jedem Land gibt es unseriöse Angebote! Wir haben ungefähr 1,5 Monate mit der Wohnungssuche verbracht und hatten erst eine Woche vor der Abreise eine Wohnung. Wir hatten das Glück, dass der Vermieter einverstanden mit einem Skype Anruf war, sodass wir uns vergewissern konnten, dass wir nicht über den Tisch gezogen werden und dass die Wohnung tatsächlich so aussieht wie auf den Bildern. Hier gibt es keine besonderen Tipps, bei der Wohnungssuche ist es immer etwas Glück und Schnelligkeit. Im Folgenden einige nützliche Informationen für dich.

## **Kosten**

Die Kosten für eine Wohnung in Tallinn sind nicht zu unterschätzen. Die Mietpreise sind mit denen in Deutschland zu vergleichen, wenn du nach Wohnung im Zentrum suchst. Wir haben beispielsweise 725 EUR kalt gezahlt für eine moderne und möblierte 3-Zimmer-Wohnung, die ca. 10 Minuten mit der Tram vom Zentrum entfernt war. Auch kann es vorkommen, dass du ein Extra wegen des kurzen Aufenthaltes zahlen musst – die Vermieter hätten hier immer gerne Mieter, die längerfristig bleiben. Wir mussten einmalig um die 200 EUR zahlen. Mein Tipp: erwähne einfach nicht, dass du ERASMUS Student bist und kündige dann rechtzeitig.

## **Nebenkosten**

Die Nebenkosten werden in Estland monatlich abgerechnet. Im Gegensatz zu Deutschland wird in Estland nach jedem Monat der tatsächliche Strom- und Wasserverbrauch ermittelt, sodass du die genauen Nebenkosten nach jedem Monat zahlst. Wir haben zwischen 100 – 140 EUR an Nebenkosten gezahlt.

## **Internet**

Hier ist Estland sehr vorbildlich. In der Regel gibt es einen großen Anbieter: Elisa. Die bieten einen flexiblen jederzeit kündbaren Vertrag, der im Monat unter 18 EUR kostet. Die Installation und Anschluss kann schon innerhalb von einem Tag erfolgen, was man in Deutschland nicht gewohnt ist. Beispielsweise haben wir uns relativ früh um das Internet gekümmert. Nach dem Tag der Anmeldung, kam der Internet-Mann pünktlich (!) zur angegebenen Zeit und hat alles zum Laufen gebracht.

## **Hinweis für Paketzusendungen**

Ein wichtiger Hinweis zu Paketzusendungen ist, dass es in Estland üblich ist, dass der Name nicht an der Tür dran steht. Jede Wohnung hat lediglich eine Apartment Nummer, die bei Paketen mit angegeben werden muss. Auch kann es vorkommen, dass die Paketzusteller keine Pakete zuliefern können, wenn keine Telefonnummer angegeben ist. So hat es bei mir fast zwei Monate gedauert bis die das Paket ausgestellt haben, weil keine Telefonnummer angegeben war.

## **Überbrückung**

Wir sind bereits Ende August angereist und hatten die Wohnung erst zum 1. September, sodass wir die Zeit in verschiedenen Hostels verbringen mussten. Wir waren in Euphoria und The Monk's Bunk, die beide von der Lage sehr zentral gelegen sind. Die Hostels kann ich auch weiterempfehlen.

## **7. Sonstiges**

### **Restaurant & Bar Empfehlung**

Mein absoluter Lieblingsladen war die Burger Factory. Wer Burger liebt, sollte auf jeden Fall dort einen Burger probieren – das liegt in der Nähe der Haltestelle „Kosma“. „Whisper Sister“ ist ebenfalls eine sehr schöne Bar mit vielen abgetrennten Bereichen und schönen Details. Wer mal etwas Anderes probieren möchte und auf Jazz steht, fühlt sich dort wie zu Hause. Wo du auf jeden Fall auch hingehen musst ist Kompressor.

### **Feiern in Tallinn**

Wenn du wollen würdest, könntest du jeden Tag feiern gehen. Dafür gibt's auf jeden Fall ausreichend Möglichkeiten. Es gibt diverse Clubs. Die gängigsten Clubs, in denen sehr viele ERASMUS Studenten sind, sind Club Mynt und Club Hollywood. In Club Mynt bekommst du sehr günstig Alkohol und zahlst dafür auch 8 EUR Eintritt. In Club Hollywood gibt es oft freien Eintritt bei einer Facebook

Event-Zusage. Die Musik war ziemlich schlecht – es wird meistens Charts gespielt, die dann noch von einem DJ verunstaltet wird. Aber man muss auch ehrlich gestehen, niemand war wegen der Musik dort.

Wer in einem guten Club feiern möchte, sollte Club Studio besuchen. Hier gibt es drei Floors: in den unteren beiden Floors wird häufig Hip Hop, R&B oder Charts gespielt und oben läuft Elektro. Der Eintritt hier ist etwas teurer, aber dafür hat man dann hier auch mehr Spaß und bessere Musik.

Neben Clubs finden auch oft „Partys“ bzw. Veranstaltungen in Bars oder Hostels statt, die teilweise auch gut sind. Viele ERASMUS Studenten trifft man an einem Montag im Red Emperor an.

### **Fitness & Gym**

Das Gute an Tallinn war, dass es flexible Verträge gibt oder Tageskarten zu den Gyms. Ich kann an dieser Stelle das HC Gym empfehlen, was es 3xmal in Tallinn gibt. Eine Tageskarte kostet hier bis 15:00Uhr 2,50 EUR und ab 15:00 3,00 EUR. Das HC Gym ist eher etwas für Bodybuilder oder Powerlifter.

### **Sonstiges**

Das Benutzen von Taxis ist in Tallinn sehr günstig. Gängige Apps, um die ein Taxi zu bestellen, sind Taxify oder Uber.

## **8. Was ist tunlichst zu vermeiden? (Dont's)**

Einen Fehler, den ich gemacht habe, war die fehlerhafte Annahme, dass jeder in Tallinn Englisch spricht. Man kommt zwar mit Englisch sehr weit, aber es gibt auch Restaurants, Supermärkte, Shops oder andere Läden, in denen keiner ein Wort Englisch verstehen oder sprechen kann.

## **9. Nach der Rückkehr**

Nach der Rückkehr aus Tallinn musst du Deine Confirmation of Study Period sowie Dein Transcript of Records und den Antrag auf Anerkennung im International Office abgeben. Danach erhältst du vom Prüfungsamt eine Anerkennungsbescheinigung, die du dann auf Mobility One hochladen musst. Die Confirmation of Study Period musstest du bereits in Tallinn unterzeichnen lassen. Das Transcript of Records erhältst du von der Studienkoordination aus Tallinn ein bis zwei Wochen nach Ende des Auslandsaufenthaltes per Mail. Den Antrag auf Anerkennung findest du auf der Webseite des Prüfungsamts und erhältst nach Ausfüllen des Dokuments die Anerkennungsbescheinigung.

Wenn du das alles gemacht hast, erhältst den Rest der ERASMUS Förderung.

### **Umrechnung der Noten**

Das Notensystem an der TTU ging von 5 (sehr gut) bis 0 (durchgefallen). Eine 5 entspricht in Deutschland eine 1,0 und eine 4 wiederum ein 2,3. Die Noten an der TTU werden üblicherweise immer „gerade“ vergeben, das heißt: 5, 4, 3, 2, 1 oder 0. Die Umrechnungstabelle der Universität Bremen gibt beispielsweise für die Note 4,5 aus Estland eine 1,7. Um möglichst gute Noten (1,X) mit nach Hause zu nehmen, würde ich Dir empfehlen mit den Dozenten vorher abzusprechen, ob sie Dir beispielsweise auch die Note 4,5, was eben nicht üblich ist, geben könnten. Auch gibt es viele Kurse, die nur Pass/Fail haben und keine Noten angeben. Hier musst du die Dozenten vorab ansprechen, ob sie Dir auch eine Note geben können – viele machen dies auch.

## 10. Fazit

Es war eins der schönsten Erfahrungen, die ich in meinem Leben gemacht habe und du wirst nirgends woanders so schnell und so tiefe Freundschaften aufbauen wie in einem Auslandsaufenthalt. Du machst Freunde überall in der Welt und es ist eigentlich ziemlich egal, in welchem Land du Dein Auslandssemester machst. Besonders in Tallinn hast du die Möglichkeit auch neben dem modernen Stadtleben viel Natur zu sehen und in viele andere Länder zu reisen. In Tallinn kannst du fast überall mit Karte bezahlen und Taxi fahren kostet fast nichts. Eine 5km Fahrt kostet beispielsweise zwischen 3-4 EUR. Ich wollte damals nach Tallinn aus folgenden Gründen:

- die gute Reputation der Uni
- die geografische Lage zum Reisen
- Startup Ökosystem und Entrepreneurial Mindset der Uni
- Land, wo ich nicht unbedingt Urlaub machen würde

Wenn ich jetzt nochmal darüber nachdenke, was das Auslandssemester besonders gemacht hat, war es nicht der Ruf der Uni oder das Startup Ökosystem, sondern die Menschen, die ich kennenlernen durfte, die Eindrücke, die ich von Estland und meinen Trips hatte, sowie die unvergesslichen Abende. Anfangs hatte ich noch Arbeit und andere Projekte aus Deutschland mit nach Tallinn genommen, um die dort anzufangen oder zu beenden. Rückblickend würde ich sowas nicht mehr machen und mich vollkommen auf das Auslandssemester konzentrieren. Die Zeit, die du dort hast (davon hast du genug!), solltest du nutzen, um andere Menschen und um Dich besser kennenzulernen. Wenn du so bist wie ich und es hasst unproduktiv oder faul zu sein, kann ich Dir sagen, du wirst im Auslandssemester unproduktiv und faul sein, aber du wirst eines der schönsten Erfahrungen in Deinem Leben machen und es ist in Ordnung in einem Abschnitt seines Lebens auch mal nichts zu tun und das Leben in allen seinen Formen zu genießen. Vielleicht hätte ich mir auch gewünscht, dass es etwas mehr internationale Studenten geben würde und weniger Deutsche, um einfach mehr Englisch sprechen zu können.

Falls du weitere Fragen zu einem Auslandssemester in Tallinn haben solltest, komme gerne auf mich zurück.